

U 2401

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2401
↳ alternativ	Fundsigle : T II 505
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanforschung
Externer Link	U 2401 recto (DTA I: Seite02) https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2401seite2.jpg U 2401 verso (DTA I: Seite01) https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2401seite1.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001958
erstellt am	2022-10-31T10:04:59.553Z
letzte Änderung	2022-11-02T09:15:05.497Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ ötrü tükäl b[ilgä] t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhan inčä tep y(a)rlikadı : /v/02/ []LM'ZWN tep (P) ötünsär : üč inag S'K[] alıp : kılınıš
Textende	de /r/05/ [] kiši vahar-ka b[ar]ıp T'//// // [tän]gri t[ä]ñris[i] <l>burhan</l> /v/05/ ///DYN köni //M/WQ küzädzün tep : munı täg ädgü köñülün
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr vahar säñräm; iki törlüg köñül; ädgü köñül; ayıg köñül; yazok; kšanti kıl-; äd tavar
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Buddha erläutert, dass die Menschen mit zweierlei Arten von Vorstellung/Bewußtsein ins Kloster gehen: mit 1. "heilvollem Bewußtsein" (ädgü köñül) und mit 2. "bösem Bewußtsein" (ayıg köñül). In dem nachfolgend erhaltenen Textabschnitt wird zunächst <l>ädgü köñül</l> näher erläutert.
↳ wie in Referenz	de U 2398 ist das Fragment eines weiteren Blattes der vorliegenden Handschrift

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Nahezu vollständig erhaltenes Blatt mit abgerundeten Blattecken. Bei Betrachtung der Vorderseite liegt Abriss am rechten Blattrand vor, der auch Teile der Zeile /r/05/ bzw. /v/01/ umfasst. Weitere Beschädigungen durch Löcher, und Abriss, besonders verso auch mit Textverlust. Eine Umfaltung bedeckt

	einen Zeilenabschnitt in Zeile /r/01/ und beeinträchtigt die Lesbarkeit der Zeile /v/05/. Aufbewahrung unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	Umfaltungen
Blattzahl	de otuz [] "30"; möglicherweise ist die Paginierung unvollständig erhalten; der nachfolgende Blattabschnitt ist abgebrochen
Blattformat	de fünfzeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Fundsigle auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt
Textspiegel	de Hellrote Rand- , Zeilen- u. Kreisliniierung; Zeilenabstand: 1,3 - 1,5 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser 2,9 cm, durchbricht die Zeilen /r/02/-/03/ u. /v/02/-/03/; Oberer Blattrand (recto u. verso): 1,3 cm; Linker Blattrand: 1,1 cm (recto), ca. 1,0 cm (verso); Rechter Blattrand: 1,0 cm (recto), 1,1 cm (verso); Unterer Blattrand (recto u. verso): 1,2 cm
Außenmaße	de 24,2 cm x 8,2 cm
Zeilenzahl	de je 5 Zeilen auf /Seite01/ u. /Seite02/
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso; charakteristische Ausführung des finalen Anstrichs -P (<I>ıdalap</I>) am Zeilenende /v/03/